

An den Oberbürgermeister
der Stadt Würzburg
Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Rathaus, Zimmer 149
Rückermainstr. 2
97070 Würzburg

Bürozeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	11.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung

Würzburg, 14.11.2021

Tel.: 0931 - 37 36 06
Fax: 0931 - 37 36 54

EILANTRAG Haushaltsmittel zur Bewältigung der Corona-Welle

eMail: info@csu-fraktion-wuerzburg.de
Home: www.csu-fraktion-wuerzburg.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

angesichts des erneut ausgerufenen Katastrophenfalls, der dramatisch ansteigenden Neuinfektionen, der zunehmenden Auslastung von Intensivstationen und der zu erwartenden Regelungen der Mehrheit des Bundestages mit einer täglichen Testpflicht für Ungeimpfte, oder 2G plus Regelungen, stellen wir folgenden

EILANTRAG

1. Die Stadt Würzburg stellt zur Bewältigung der vierten Corona-Welle Haushaltsmittel iHv 1.000.000 € zur Verfügung, um flächendeckende Bürgertestungen in einer pragmatischen Weise zu ermöglichen und die Impfangebote auszuweiten.
2. Es werden Haushaltsmittel iHv 500 000 € zur Verfügung gestellt als Nothilfefonds für Ausrüstungen für Institutionen, die im Katastropheneinsatz tätig sind (z.B. für Beatmungsgeräte, Schutzausrüstungen)

Begründung:

Die steigenden Zahlen auch in Mainfranken geben Anlass zur Sorge, dass die Intensivmedizinische Betreuung in Würzburg an eine harte Belastungsgrenze kommen kann. Zudem erlassen alle Gesetzgeber, auch zukünftige Gesetzgeber, derzeit Regelungen, die in der Praxis kaum umsetzbar sind. Schwachstelle sind hier v.a. die Testmöglichkeiten.

Deshalb ist auch die Eilbedürftigkeit gegeben.

Aus diesem Grund wollen wir, ungeachtet der Zuständigkeiten, in unserer Stadtgesellschaft ein pragmatisches Vorgehen ermöglichen. Im Rahmen einer 2Gplus Regelung aber auch darüber hinaus muss es Geimpften möglich sein, kostenlose Tests zu erhalten. Dies ist v.a. für finanziell benachteiligte Bürgerinnen und Bürger unerlässlich. Abklärungen von Kontaktpersonen, Warnungen über die Corona-App mittels PCR-Testungen aber auch sog. PCR-

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth | Bürgermeisterin Judith Jörg | Geschäftsführerin Claudia Adam
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Rainer Schott
Dr. Adolf Bauer | Anette Hollerbach | Emanuele La Rosa | Nadine Lexa | Rena Schimmer
Kurt Schubert | Aron Schuster | Sabine Wolfinger

Freitestungen müssen in Würzburg kostenlos zur Verfügung gestellt werden. In Würzburg existieren derzeit nahezu keine Möglichkeiten einer schnellen PCR-Auswertung von weniger als 24 Stunden.

Im Rahmen der Testpflicht für Ungeimpfte können die Kosten für Tests nicht allein auf Arbeitgeber abgewälzt werden. Deshalb ist für uns eine Kostenbeteiligung durch Ungeimpfte bei Bürgertests angemessen, um den finanziellen Aufwand gering zu halten. In diesem Zusammenhang sind für uns auch Barkassen vorstellbar. Ungeimpfte wären für uns in diesem Zusammenhang all diejenigen, die nicht den Nachweis zumindest einer Erstimpfung oder einer medizinischen Kontraindikation nachweisen können.

Viele kleinere Pop-Up Teststationen in Apotheken haben den Betrieb mittlerweile eingestellt und beabsichtigen diese auch nicht wieder aufzunehmen. Es sind daher unverzüglich neue Pop-Up-Testmöglichkeiten zu suchen und aufzubauen. Wir sind uns sicher, dass die Stadtgesellschaft sich hier hervorragend einbringen wird, jedoch koordiniert werden muss.

Hinsichtlich der Impfangebote sind neben den hervorragenden Angeboten der mobilen Impfteams weitere Pop-Up Impfangebote in der Innenstadt zu eröffnen. Es hat sich gezeigt, dass die Angebote mitten in der Stadt, sichtbar für alle doch gut angenommen werden.

Darüber hinaus anerkennen wir die Arbeit aller im Katastrophenfall mitwirkenden Institutionen und Einrichtungen. Deshalb sollen ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um Anschaffungen zu ermöglichen. Wir hoffen, dass gesetzliche Vorschriften dies auch zulassen, gerade in einem ausgerufenen Katastrophenfall.

Staat soll korrekte, ausdifferenzierte Lösungen anbieten. Unser Apell ist im Zusammenhang mit dieser Welle, einen Weg zu gehen, gerne auch Hand in Hand gemeinsam mit dem Landkreis Würzburg, der von Pragmatismus, Schnelligkeit und Effizienz geprägt ist. Hierfür sichern wir die politische Rückendeckung zu.

Ungewöhnliche Situationen erfordern ein unbürokratisches und effektives Handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Christine Bötsch

Gez.
Aron Schuster

Gez.
Rena Schimmer

Gez.
Nadine Lexa

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth | Bürgermeisterin Judith Jörg | Geschäftsführerin Claudia Adam
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Rainer Schott
Dr. Adolf Bauer | Anette Hollerbach | Emanuele La Rosa | Nadine Lexa | Rena Schimmer
Kurt Schubert | Aron Schuster | Sabine Wolfinger